

10:1, Vorz.-Akt. 100:1) in 14 000 St.-Akt. zu RM. 100, 1600 St.-Akt. zu RM. 500 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 10.

Dawesbelastung: RM. 185 000.

Anleihe: M. 1 500 000 in 5% Teilschuldversch. von 1900. Die Anleihe ist zur Rückzahl. zum 1./1. 1927 gekündigt. Ende Sept. 1929 waren noch RM. 2064 einzulösen. Als Ablösungsbetrag wurden gezahlt RM. 130.32 für je M. 1000. Die Genussrechte für Altbesitz wurden mit RM. 67 für je M. 1000 in bar abgegolten.

8% Hyp.-Anleihe von 1926: RM. 1 500 000 in Stücken zu RM. 1000, 500 u. 200. Die Stücke lauten auf den Namen der Süddeutschen Disconto-Ges. in Mannheim oder deren Order u. sind durch Indossament übertragbar. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1932 ab durch freihänd. Rückkauf oder Auslos. zu 102% mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw.; die Ges. ist berechtigt, die Auslos. zu verstärken oder auch mit 6mon. Frist, jedoch frühest. zum 1./4. 1931 sämtl. noch in Umlauf befindl. Schuldverschreib. auf einen Zinstermin zu 102% zu kündigen. — Sicherheit: Zur Sicherung der Ansprüche aus der Anleihe hat die Ges. in Höhe des Anleihebetrages zuzügl. des Aufgeldes u. der Zinsen für 5 Jahre eine Gesamthöchstbetrag-Hyp. in Höhe des Gegenwertes von 763.45 kg Feingold an erster Stelle auf sämtl. Brauereigrundstücke in Kassel nebst allen darauf befindl. Anlagen bestellt. — Zahlst.: Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Kassel: Dresdner Bank, L. Pfeiffer, Kreditbank Cassel e. G. m. b. H., S. J. Werthauer jr. Nachf.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank. Die Anleihe wurde im April 1926 zu 92% verkauft. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1926—1929: 97, 95, 95, 86%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1, in best. Fällen 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Vorz.-Div. u. etwaige rückständ. Vorz.-Div., 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 1500 je Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauereigrundst. 370 000, Brauereigeb. 956 000, Wirtschaftshäuser u. auswärt. Grundst. 259 000, Eishäuser u. -Keller 69 000, Brunnen- u. Wasserversorg.-Anl. 35 000, Anschlussgleis 1, Masch., elektr. Anlagen usw. 370 000, Grossgefäße 246 000, Versandfässer 203 000, Fuhrpark 140 000, Wirtschafts-Einricht. 239 000, Aussenstände für Bier, Treber usw. 1 152 218, aussteh. Hyp., Darlehen u. Zs. 1 038 577, Kassa Bank- u. Postguth. 67 420, Beteil. 1, Wechsel 72 551, Wertp. 1, Vorräte 389 163, (Bürgschaftschuldner 89 722). — Passiva: A.-K. 2 220 000, R.-F. 275 000, Anleihe von 1900 2064, do. von 1926 1 500 000, Anl.-Zs. 41 616, Hyp. 92 948, Kaut. 28 667, uneingelöste Gewinnanteilscheine, 959, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, gestundete Brau- u. Biersteuer 279 571, Einlagen-Guth. von Kunden u. Angest. 132 168, Bankschulden 243 278, Geschäftsschulden in laufender Rechn. 296 348, Akzepte 96 686, (Bürgschaftsgläubiger 89 722), Gewinn 347 623. Sa. RM. 5 606 934.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 4 606 246, Steuern 1 721 931, Abschr. 431 571, Gewinn 347 623 (davon: Unterstütz.-F. 50 000, Div. 243 200, Tant. an A.-R. 21 911, Vortrag 32 512). — Kredit: Vortrag aus 1927/28 26 690, Einnahme aus Bier, Trebern u. Eis 7080 683. Sa. RM. 7 107 373.

Kurs: In Berlin: Ende 1913: 160%; 1924—1929: 9, 68, 123, 145, 165⁵/₈, 130%. — In Frankf. a. M.: Ende 1913: 148%; 1924—1929: 8.60, 67, 116, 147, 165, 130%.

Dividenden: 1912/13: 9%; 1923/24—1928/29: RM. 5 je M. 1000 Akt., 7, 7, 10, 11, 11% Vorz.-Akt. 1923/24—1928/29: Je 6%.

Direktion: Ludw. Wentzell; Stellv. Ludw. Eisenberg, Hans Kern.

Braumeister: Gg. Weber. **Prokurist:** Jean Grebe.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Geh. Justizrat Dr. Ed. Harnier, Stellv. Bankier Dr. h. c. Karl Ludwig Pfeiffer, Fabrikant Aug. Manss, Dir. Moritz Bachrach, Bank-Dir. Heinrich Brunner, Bankier Otto Hoffa, Kassel; Jakob Feitel, Gen.-Dir. Louis Rühl, Bank-Dir. Ludw. Fuld, Mannheim; vom Betriebsrat: J. Arndt, W. Otto.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kassel: Kredit-Bank e. G. m. b. H., Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., S. J. Werthauer jr. Nachf.; Berlin, Frankf. u. Hamburg: Dresdner Bank; Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: J. Dreyfus & Cie.

Postschekkonto: Frankfurt (Main) 2521.  5972-5976.  Herkulesbrauerei.

Wort- u. Warenzeichen: Herkules.

Aktienbrauerei Kaufbeuren in Kaufbeuren,

Kaiser-Max-Str. 23.

• **Gegründet:** 17./3. 1885. Fortbetrieb der früher Gustav Walch'schen Brauerei „Zur Traube“ unter der Fa. „Aktienbrauerei zur Traube“; nach Erwerb der Löwenbrauerei von E. Wiedemann wurde 1907 die Firma „Aktienbrauerei Traube u. Löwe“ angenommen. Die Firmenänderung in „Aktienbrauerei Kaufbeuren“ erfolgte durch Beschluss der G.-V. v. 24./1. 1920. Bierniederlagen: Landsberg a. L., Schwabmünchen, Steingaden u. Sonthofen.